

711798-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Betontechnische Sanierung der Sammelkläranlage Backnang-Neuschöntal

OJ S 227/2024 21/11/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen - Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Große Kreisstadt Backnang SEB - Eigenbetrieb Stadtentwässerung Backnang

E-Mail: alexander.schlayer@backnang.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Betontechnische Sanierung der Sammelkläranlage Backnang-Neuschöntal

Beschreibung: Die Sammelkläranlage (SKA) Backnang-Neuschöntal (Ausbaugröße 67.000 EW) soll betontechnisch saniert werden. Es sind das Pufferbecken, die Schlammmeindicker, die Belebungsbecken und Nachklärbecken zu sanieren. Aktuell wird die mechanische Stufe (Bauabschnitt 1) saniert. Die betontechnische Sanierung soll im laufenden Betrieb erfolgen. Für diese Maßnahmen wird ein Planungsbüro gesucht.

Kennung des Verfahrens: bd3d2aaf-fc64-42d4-ba7c-83219edc70d8

Interne Kennung: <https://www.subreport.de/E87656188>

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau , 90420000 Abwasserbehandlung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Sammelkläranlage Backnang-Neuschöntal, Baden-Württemberg Lindauer Str. 107

Stadt: Backnang

Postleitzahl: 71522

Land, Gliederung (NUTS): Rems-Murr-Kreis (DE116)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten zusätzlich die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren - gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder - gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder - gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Eigenerklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der jeweils aktuellen Fassung des Artikels 1 Ziffer 23 der Verordnung(EU) 2022/576 des Rates

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Auswahl eines Ingenieurbüros (Ingenieurbauwerk) für die betontechnische Sanierung der SKA Backnang-Neuschöntal

Beschreibung: Der Auftrag umfasst die Bewertung, die Planungsleistungen und die Ausführung der betontechnischen Sanierungsmaßnahmen der Sammelkläranlage Backnang-Neuschöntal (Ausbaugröße 67.000 EW) unter Berücksichtigung der aktuell am Markt erhältlichen Anlagentechnik, die hohe Betriebsverfügbarkeit und zuverlässige Bedienbarkeit mit technischer Innovation vereinbart. Die Sanierung betrifft: - das Pufferbecken (rd. 6.500 m³) inklusive Laufbahn (ab Leistungsphase 5) - die vier Schlammmeindicker (je 500 m³), d.h. Bautechnik, Brücke und Verrohrungen (ab Leistungsphase 1) - die drei Belebungsbecken (je 2.180 m³) (ab Leistungsphase 1), hier ist zuerst ein betontechnologisches Gutachten anzufertigen - die zwei Nachklärbecken (je 2.150 m³) (ab Leistungsphase 1), hier ist zuerst ein betontechnologisches Gutachten anzufertigen Die Kontrollprüfungen müssen durch das Planungsbüro möglich sein; grundsätzlich erfolgen die Prüfungen durch die ausführende Firma. Der Auftraggeber beabsichtigt hierfür folgende Leistungen zu vergeben: - Objektplanung Leistungsbild Ingenieurbauwerke gemäß HOAI 2021 § 43 (LPh 1 - 9) Darüber hinaus sollen noch besondere Leistungen beauftragt werden: - örtliche Bauüberwachung - Sicherheits- und Gesundheitskoordinator Neben den planerischen und konzeptionellen Vorüberlegungen ist die Aufgabe des Ingenieurbüros die Ausführungsplanung und Realisierung der gewählten Lösungen. Weitere Angaben zum Vorhaben und Gegenstand des zu vergebenden Auftrages enthält eine im elektronischen Projektraum bereitgestellte Projektbeschreibung.

Interne Kennung: 2578

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber behält sich vor, weitere sonstige Leistungen und /oder Stufen einzeln oder im Ganzen optional zu übertragen. Auf die Beauftragung der weiteren Leistungen besteht kein Rechtsanspruch. Der Auftrag kann z.B. verlängert werden durch Beauftragung im Falle einer Insolvenz einer ausführenden Firma und im Falle eines Schadensereignisses.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Sammelkläranlage Backnang-Neuschöntal
Stadt: Backnang
Postleitzahl: 71522
Land, Gliederung (NUTS): Rems-Murr-Kreis (DE116)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/03/2025
Enddatum der Laufzeit: 30/11/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Die Eignung ist für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft gesondert nachzuweisen. Soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt wird, sind daher alle Eignungsnachweise von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft vorzulegen. Näheres siehe Teilnahmeunterlagen.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Anmeldung bei Berufsgenossenschaft 2. Eintragung im Berufs- und Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter ansässig ist (Bescheinigung der zulässigen Stelle) 3. Eigenerklärungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen 4. rechtsverbindlich unterschriebener Antrag auf Teilnahme am Verhandlungsverfahren 5. Angaben zur Projektleitung, stellvertretenden Projektleitung und zum Projektteam (keine Personalunion); namentliche Nennung, Angaben zu Berufsstand, fachspezifische Fortbildungen, Berufsjahre 6. Nachweise/Bescheinigungen auf Verlangen wie folgt: 6.1 Auszug aus dem Gewerbezentralregister oder vergleichbar 6.2 Erklärung, dass über das Vermögen ein Insolvenzverfahren oder vergleichbar gesetzliches Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde und das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet. 6.3 Erklärung, dass keine schweren Verfehlungen begangen wurden, welche die Zuverlässigkeit in Frage stellen, insbesondere in den letzten zwei Jahren nicht mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden sind. 6.4 Erklärung, dass im Angebot vorsätzlich keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben wurden. Wissentlich falsche Erklärungen im Angebot können den Ausschluss von dieser und von weiteren Angebotserteilungen zur Folge haben. 6.5 Erklärung von anderen Unternehmern (Nachunternehmer) gelten die o.g. Anforderungen auch für diese. Auf Verlangen sind geforderte Erklärungen, Nachweise und Unterlagen auch für andere eingesetzte Unternehmen abzugeben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 15,00

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz, Berufshaftpflichtversicherung, Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Umsatz im Bereich Betonsanierung o. glw. des Bewerbers in den drei Geschäftsjahren 2021 - 2023 (Angaben in EUR netto) 2. Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von 2 Mio. EUR und für Sachschäden in Höhe von 2 Mio. EUR (kumulativ) 3. Bietergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, dass im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft gebildet wird und dass alle Mitglieder gesamtschuldnerisch haften. 4. Bei Einsatz von anderen Unternehmen (Nachunternehmer) gelten die o.g. Anforderungen auch für diese. Auf Verlangen sind geforderte Erklärungen, Nachweise und Unterlagen auch für andere eingesetzte Unternehmen abzugeben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 15,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Personal, Nachunternehmer, geforderte Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. durchschnittliche Anzahl der fest angestellten technischen Mitarbeitern in den letzten drei Geschäftsjahren und zum Zeitpunkt der Bekanntmachung; 2. Anzahl der Nachunternehmer und deren Aufgaben; 3. namentliche Nennung für die einzelnen Gewerke, Berufsjahre; 4. fachspezifische Referenzen in den letzten 10 Jahren (Wertung der Projektstufen, die nach dem 01.01.2014 abgeschlossen wurden): - 3 Referenzen Betontechnische Sanierung eines Bauwerks auf einer Kläranlage, Volumen 500 - 20.000 m³ - 1 Referenz örtliche Bauüberwachung bei einer betontechnischen Sanierung auf einer Kläranlage (max. Punkte bei anrechenb. Kosten IBW >1,0 Mio. EUR netto)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektvorstellung

Beschreibung: Vorstellung Projektteam, persönliche Erläuterung der Projektbearbeitung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Strukturelle Herangehensweise

Beschreibung: Darstellung der zu erwartenden Arbeitsweise des Projektteams bei der Planung und Realisierung der Projektaufgabe.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fragenkomplex

Beschreibung: Qualität der Antworten und Ausführungen auf die im Verhandlungsgespräch gestellten Fragen zum geplanten Projekt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Honorarangebot - Plausibilität, Höhe des Honorars

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Aspekte des Schutzes der Rechte des geistigen Eigentums

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/12/2024 16:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.subreport.de/E87656188>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Vergabepattform Subreport

URL: <https://www.subreport.de/E87656188>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 16/01/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E87656188>

Beschreibung: Die Unterlagen sind zwingend elektronisch über die Vergabepattform Subreport einzureichen. Unterlagen über die verlangten Erklärungen, Nachweise und Referenzen hinaus, sind nicht erwünscht und werden bei der Wertung nicht berücksichtigt. Es genügt zunächst grundsätzlich die Einreichung gut lesbarer Kopien. Auf Verlangen sind Originale bzw. beglaubigte Abschriften vorzulegen. Die Nachforderung folgender Unterlagen

wird vorbehalten: Bescheinigung öffentlicher Auftraggeber über die Ausführung der angegebenen Referenzprojekte.

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/12/2024 14:00:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen, Nachweise oder Erklärungen in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: keine Angabe

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist der Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht

berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an den betroffenen Bieter ergangen ist.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Große Kreisstadt Backnang SEB - Eigenbetrieb Stadtentwässerung Backnang
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Große Kreisstadt Backnang SEB - Eigenbetrieb Stadtentwässerung Backnang
Organisation, die Angebote bearbeitet: Jedele und Partner GmbH
Beschaffungsdienstleister: Jedele und Partner GmbH
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Große Kreisstadt Backnang SEB - Eigenbetrieb Stadtentwässerung Backnang

Registrierungsnummer: 08119008-A9950-30

Postanschrift: Stiftshof 20

Stadt: Backnang

Postleitzahl: 71522

Land, Gliederung (NUTS): Rems-Murr-Kreis (DE116)

Land: Deutschland

E-Mail: alexander.schlayer@backnang.de

Telefon: +49 7191 2206746

Fax: +49 7191 894-166

Internetadresse: <https://www.backnang.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rp.bwl.de

Telefon: +49 721 926-8730

Fax: +49 721 926-3985

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Jedele und Partner GmbH
Registrierungsnummer: DE158214530
Postanschrift: Industriestraße 2
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70565
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
E-Mail: info@jupgmbh.de
Telefon: +49 711 990390
Internetadresse: <https://www.jupgmbh.com>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 47a2a6d3-22da-42d3-b071-7b8fb1cb575c - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/11/2024 16:37:12 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 711798-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 227/2024
Datum der Veröffentlichung: 21/11/2024